



Daten & Fakten	
Objekt:	Haus am Horn
Objektart:	Wohngebäude, Baudenkmal
Umfang:	Fassade ca. 140 m ²
Bauherr:	Staatliches Bauhaus Weimar (1923), Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar (Sanierung)
Planung:	Georg Muche und die Architekturabteilung des Bauhauses (1923); Wittenberg Architekten, Weimar (Sanierung)
Ausgeführt von:	bauhof, Weimar
Fertigstellung:	zur Bauhaus-Ausstellung 1923

Haus am Horn, Weimar

Originalgetreue Fassadensanierung am UNESCO-Weltkulturerbe



Das Haus Am Horn wurde als Musterhaus zur historischen Bauhaus-Ausstellung 1923 errichtet. Auf einer Fläche von 12,70 m x 12,70m entstand ein eingeschossiges Wohnhaus, dessen Räume um einen Hauptraum gruppiert sind. An der Fassade wurde ein mit Glimmer versetzter Edelputz der Firma Terranova aufgebracht. Die Planer wählten einen Schabeputz mit einer Körnung von nur 1 mm und erhielten so eine sehr feine Struktur. Die glatte weiße Putzoberfläche betont die kubische Grundform.



1999 sanierten Wittenberg Architekten das 1996 zum Weltkulturerbe ernannte Objekt. Die Fassade war in bemerkenswertem gutem Zustand; auf dem mineralischen Putz zeigte sich trotz geringem Dachüberstand kein Algenbewuchs. Lediglich im Spritzwasserbereich gab es kleine Putzschäden. Der Grund: Aus gestalteri-

schen Gründen verzichtete die Bauhaus-Gruppe auf die Ausbildung eines Sockels. Aus Denkmalschutz-Gründen blieb man dabei, so dass nach knapp 15 Jahren, im Herbst 2013, erneut kleinere Sanierungen anstanden. Die Terranova-Nachfolgerin Saint-Gobain Weber GmbH bietet den Putz noch an und stellte ihn gern zur authentischen Sanierung des Weltkulturerbes zur Verfügung.

Verwendete Weber-Produkte

- > weber.top 200 mineralischer Edelkratzputz, Körnung 1 mm mit Glimmerzuschlägen, geschabt



sg-weber.de



Daten & Fakten

Objekt:	Haus am Horn
Objektart:	Wohngebäude, Baudenkmal
Umfang:	Fassade ca. 140 m ²
Bauherr:	Staatliches Bauhaus Weimar (1923), Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar (Sanierung)
Planung:	Georg Muche und die Architekturabteilung des Bauhauses (1923); Wittenberg Architekten, Weimar (Sanierung)
Ausgeführt von:	bauhof, Weimar
Fertigstellung:	zur Bauhaus-Ausstellung 1923

Haus am Horn, Weimar

Originalgetreue Fassadensanierung am UNESCO-Weltkulturerbe



Das Haus Am Horn wurde als Musterhaus zur historischen Bauhaus-Ausstellung 1923 errichtet. Auf einer Fläche von 12,70 m x 12,70m entstand ein eingeschossiges Wohnhaus, dessen Räume um einen Hauptraum gruppiert sind. An der Fassade wurde ein mit Glimmer versetzter Edelputz der Firma Terranova aufgebracht. Die Planer wählten einen Schabeputz mit einer Körnung von nur 1 mm und erhielten so eine sehr feine Struktur. Die glatte weiße Putzoberfläche betont die kubische Grundform.

schen Gründen verzichtete die Bauhaus-Gruppe auf die Ausbildung eines Sockels. Aus Denkmalschutz-Gründen blieb man dabei, so dass nach knapp 15 Jahren, im Herbst 2013, erneut kleinere Sanierungen anstanden. Die Terranova-Nachfolgerin Saint-Gobain Weber GmbH bietet den Putz noch an und stellte ihn gern zur authentischen Sanierung des Weltkulturerbes zur Verfügung.



1999 sanierten Wittenberg Architekten das 1996 zum Weltkulturerbe ernannte Objekt. Die Fassade war in bemerkenswertem gutem Zustand; auf dem mineralischen Putz zeigte sich trotz geringem Dachüberstand kein Algenbewuchs. Lediglich im Spritzwasserbereich gab es kleine Putzschäden. Der Grund: Aus gestalteri-

Verwendete Weber-Produkte

- > weber.top 200 mineralischer Edelkratzputz, Körnung 1 mm mit Glimmerzuschlägen, geschabt



sg-weber.de